



19.09.2023 10:00 CEST

Zukunft der Stadtmöblierung: MobiGa's vertikale Gärten setzen neue Maßstäbe in Urbanität und Ökologie

Landau/Weyhe. In Zeiten des Klimawandels sind innovative Lösungen gefragt, um Städte lebenswerter und nachhaltiger zu gestalten. Das [Start-Up-Unternehmen MobiGa](#) aus Neustadt hat genau das im Blick und präsentiert mobile vertikale Gärten, die nicht nur für Erfrischung sorgen, sondern auch die Biodiversität in urbanen Räumen fördern. Ergänzt wird das System durch hochwertige Sitzflächen aus nachhaltigem und pflegeleichtem [Kebony Holz](#). Mit einem Hochdrucksprühnebel-System wird das Angebot nun erweitert. Es verspricht, die Umgebungstemperatur an heißen Tagen um bis zu zwölf Grad

zu senken – und das bei einem Wasserverbrauch von nur zwei bis drei Litern pro Stunde. Ein zukunftssträchtiges Modell für Städte und Gemeinden für die wärmer werdenden Sommertage.

Zu der Kooperation zwischen MobiGa und Kebony ist auch eine Folge für den [Podcast "Zukunft Holz"](#) erschienen.

Kürzlich konnten Passanten auf dem Stiftsplatz in Landau eine dieser Innovationen live erleben: Ein Hochdruck-Wasserverneblungssystem, das die Umgebungsluft spürbar abkühlt. "Mobile vertikale Gärten sind eine einfache Möglichkeit, versiegelte Flächen aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität zu verbessern", erklärt Markus Dotterweich, Entwicklungsleiter bei MobiGa. Ein besonderes Highlight dieser Gärten ist die Holzaufgabe, die von Kebony gesponsort wurde. Das FSC-zertifizierte Holz ist nicht nur nachhaltig, sondern auch besonders langlebig und pflegeleicht. "Kebony-Holz ist ideal für solche Projekte, da es die Unterhaltskosten für Städte und Gemeinden erheblich reduziert", betont Kebony County Manager Lars Arndt. „Wir unterstützen dieses Projekt gern und haben ein MobiGa auch auf der „Green Building“ in Hamburg gezeigt – die Idee passt zu unserem Motto „Zukunft ist aus diesem Holz“. Unser Team versteht die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Langlebigkeit in städtischen Projekten und findet gemeinsam mit den Ansprechpartnern/partnerinnen die besten Lösungen.“

Die Systeme sind so konzipiert, dass sie einen minimalen Wartungs- und Pflegebedarf haben. Dank eines integrierten Tanks wird Regenwasser gesammelt und zur Bewässerung der Pflanzen verwendet. Über eine App können Nutzer den aktuellen Bewässerungsstatus einsehen. Seit 2020 werden verschiedene MobiGa-Systeme in Landau im Rahmen eines Forschungsprojekts getestet. Ein neues Serienmodell, das seit Juli vor Ort ist, wird bis zum Herbst für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die MobiGa-Systeme sind leicht zu transportieren und können bei Bedarf von einer Person neu arrangiert werden. Sie sind sowohl zum Kauf oder zur Miete fertig bepflanzt als auch im Bausatz erhältlich. Die begrünten Stadtmöbel sind aber

nicht nur ein optisches Highlight, sondern bieten mit ihrer Bepflanzung auch ein Nahrungsangebot für Insekten. Interessierte können die mobilen Gärten auch auf der Bundesgartenschau in Mannheim bewundern (noch bis zum 8. Oktober 2023)

Über Kebony

Kebony ist ein norwegisches Unternehmen, das eine innovative und umweltfreundliche Technologie entwickelt hat, um Weichhölzer durch einen bio-basierten Flüssigkeitsprozess zu modifizieren. Dieser Prozess verleiht dem Holz Eigenschaften, die mit denen von hochwertigen Tropenhölzern vergleichbar sind. Erfunden wurde die Technologie Ende der 1990er Jahre. Dank seiner Haltbarkeit, Festigkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen ist Kebony ideal für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet. Es entwickelt im Laufe der Zeit eine silbergraue Patina, wenn es der Witterung ausgesetzt ist. Kebony hat ein engagiertes Vertriebsteam, das speziell darauf ausgebildet ist, Städte und Gemeinden zu beraten.

Über MobiGA

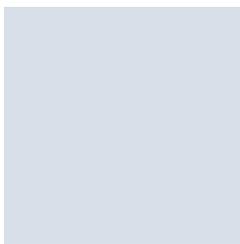
Die Entwicklung der MobiGa-Systeme basiert auf einem mehrjährigen Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das in Zusammenarbeit mit der UDATA GmbH und der Technischen Hochschule Bingen durchgeführt wurde. Von 2018 bis 2022 wurden über 10.000 Arbeitsstunden in die Entwicklung und Erprobung verschiedener Prototypen investiert. Ein besonderer Fokus lag auf der Entwicklung eines organischen Substrats zur CO₂-Speicherung. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziell unterstützt. Derzeit arbeitet MobiGa UG intensiv an der Serienreife ihrer Systeme und plant den Aufbau einer Produktionsstätte in Rheinland-Pfalz. Dank der Unterstützung von regionalen und internationalen Partnern wie GTI Graffe Technik Innovation GmbH, BITT-Technologieberatung Rheinland-Pfalz, 1,2,3GO-Gründercoaching, klimafarmer GmbH, ackerbaum GmbH, UDATA GmbH, Wildpflanzengärtnerei Strickler GmbH und Kebony Norge AS, konnte eine solide Unternehmensstruktur geschaffen und zwei Modelle zur Serienreife entwickelt werden. Die hohe Nachfrage nach den MobiGa-Systemen kurz nach der Markteinführung zeigt das große Potenzial dieser grünen Innovation.

1997 wurde das norwegische Unternehmen Kebony AS (www.kebony.de) in Oslo gegründet, um eine Erfindung des kanadischen Professor Marc H. Schneider weiter zu entwickeln und zu vermarkten: die Kebony-Technologie. Seine Idee findet sich im Namen des Unternehmens und des von ihm entwickelten Holzes wieder. Er suchte und fand: „THE KEY TO EBONY – Den Schlüssel zum Ebenholz“.

Die Pilotproduktion ging 2003 in Betrieb. In den Jahren 2004 bis 2007 sammelte Kebony als Zulieferer diverser Bauprojekte in Norwegen wertvolle Erfahrung, bevor im Jahr 2009 eine Produktionsstätte auf industriellem Niveau gebaut und mit dem weltweiten Export begonnen wurde. Heute ist Kebony die verlässliche Alternative zu gefährdetem tropischen Hartholz sowie zu mit Giftstoffen behandeltem Holz. Die einzigartige Technologie verbessert dauerhaft die Eigenschaften von weichen Holzarten und verleiht ihnen Charakteristiken, die denen der besten Harthölzer in nichts nachstehen.

Der Hauptsitz von Kebony befindet sich in Oslo, produziert wird in Skien und in Kallo bei Antwerpen. Mit derzeit rund 70 Mitarbeitern verfügt Kebony AS über Tochtergesellschaften in Norwegen, Dänemark und Schweden, sowie einem breiten internationalen Vertriebsnetz. Wichtige Märkte sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die USA. Die Eigentümer des innovativen Unternehmens sind Venture Capital und Private Equity Investoren aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Norwegen.

Kontaktpersonen



Ines Iwersen

Pressekontakt

Pressesprecherin

DACH-Region

ines.iwersen@markenquartier.de

040-361110-81

0171-7186409